

# Rabenauer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.  
Abonnementpreis einschließlich zwei Mastrierten  
achtseitigen Beilagen sowie eines Mastrierten  
Wohlbettes 1,50 M.

Zeitung für Charand, Heifersdorf.

Inserate kosten die Spaltenzeile oder deren  
Raum 10 Pf., für auswärtige Inserenten 15 Pf.  
Reklamen 20 Pf. Annahme von Anzeigen  
für alle Zeitungen.

Klein- und Großsölsa, Obernaundorf, Hainsberg, Somsdorf, Sotmannsdorf, Lübau, Borlas, Spechtritz etc.  
Mit verbindlicher Publikationskraft für amtliche Bekanntmachungen.

Nummer 59. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 Sonnabend, den 21. Mai 1910. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 23. Jahrgang.

Auf Blatt 202 des Handelsregisters ist heute die Firma **Carl Schneider**, Sigmöbelfabrikation in Großsölsa und als ihr Inhaber der Stuhlfabrikant **Carl Ernst Schneider** in Großsölsa eingetragen worden. Angelegener Geschäftsweig: Fabrikation von Sigmöbelen.  
**Dippoldiswalde**, den 10. Mai 1910.  
**Das königliche Amtsgericht.**

**Dienstag, den 24. Mai ds. Js. nachm. 7 Uhr**  
Sitzung des Stadtgemeinderates. Die Tagesordnung hängt im Flur des Rathauses (1. Korridor) aus.  
**Rabenau**, am 20. Mai 1910.  
**Der Bürgermeister.**

**Verbot!**  
Das den Verkehr belästigende und außerdem die Reinhaltung der Straßen außerordentlich erschwerende **Begwerfen von Papier auf die öffentlichen Verkehrswege** wird hiermit erneut verboten. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Verordnung vom 9. Juli 1872 mit einer Geldstrafe bis zu 60 M. oder entsprechender Haft geahndet.  
Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder gegenwärtiges Verbot hinzuweisen.  
**Rabenau**, am 19. Mai 1910.  
**Der Bürgermeister.**

**Börnerhausen-Verbrennung.**  
Zur Vermeidung von Falschdeutungen wird zur Kenntnis gebracht, daß **Mittwoch, den 25. Mai ds. Jahres von vormittag 9 Uhr an** auf dem Friedhofe hier selbst **Börnerhausen in Brand gesetzt werden.**  
**Rabenau**, am 19. Mai 1910.  
**Der Bürgermeister.**

**Bekanntmachung.**  
**Öffentl. unentgeltliche Impfung betr.**  
Die diesjährigen öffentlichen, unentgeltlichen Impfungen, welche nur mit von absolut reinen Tieren entnommener Lymph vorgenommen werden, finden **Dienstag, den 24. Mai ds. Jahres im Rathaus 1. Treppe (Gesellschaftszimmer)** statt. Es werden die Eltern und Vormünder hiedurch aufgefordert, ihre impfpflichtigen Kinder, bezw. Pflegekinder am genannten Tage zur Impfung zu bringen und zwar:  
1. die in den Jahren 1908, 1907 und früher geborenen Kinder, welche ohne Erfolg geimpft, oder deren Impfung unterblieben ist **am 3 Uhr nachmittags**,  
2. die im Jahre 1909 geborenen Kinder **am 6 um 1/4 Uhr, 8 um 1/4 Uhr nachm.**  
**Die Revision wird am Dienstag, den 31. Mai er. zu derselben Zeit in obiger Reihenfolge vorgenommen.**  
Impfpflichtig ist, abgesehen von den nachstehenden Kindern, jedes im Jahre 1909 geborene Kind, sofern es nicht durch ärztlichen Zeugnis die natürlichen Schutzstoffe überstanden hat oder mit Erfolg geimpft ist. Der Nachweis einer anderen erfolgten Impfung ist durch Vorlegung des Impfscheines zu erbringen.  
**Für etwa kranke Kinder ist die vorläufige Befreiung von der Impfung durch vorzulegende ärztliche Zeugnisse, welche auf Verlangen auch der städtische Impfarzt für die im Impftermine vorgestellten kranken Kinder erteilen wird, nachzuweisen.**  
Eltern, Pflegeeltern und Vormünder impfpflichtiger Kinder werden zur pünktlichen Beachtung dieser Vorschriften hiedurch ermahnt unter Hinweis darauf, daß für Unterlassungen Strafen bis zu 50 M. oder Haftstrafen bis zu 3 Tagen angedroht sind. Aus einem Punkte, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Group, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Interesse **nicht** gebracht werden.

Die Kinder müssen mit reingewaschenem Körper und reinen Kleidern zum Impftermine gebracht werden.  
**Es wird ersucht, die Kinder pünktlich nach der festgesetzten, alphabetischen Reihenfolge zur Stelle zu bringen.**  
**Rabenau**, am 19. Mai 1910.  
**Der Bürgermeister.**

**Hus Rab und Fern.**  
**Rabenau**, den 20. Mai 1910.  
— In diesem Jahre kann der hiesige Turnverein I bekanntlich auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Grunde wird er eine dreitägige Feier, vom 25. bis 27. Juni, veranstalten und gibt schon heute der Hoffnung Ausdruck, daß die Ortsvereine und Bundevereine den an sie ergangenen Einladungen Folge leisten werden. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange, und die verschiedenen Ausschüsse haben ihre Tätigkeit mit Eifer aufgenommen. Ist schon ruft die Bewohnerschaft unserer Stadt den zu erwartenden lieben Gästen ein herzliches „Willkommen!“ und „Gut Heil!“ zu. — Die junge Damenwelt machen wir auf das Inserat in heutiger Nummer auch an dieser Stelle aufmerksam und bitten um recht zahlreiches Erscheinen zu der am Montag Abend 8 Uhr in der Turnhalle (Amtshof) stattfindenden Vorbereitung.

— Patentschau von Krüger u. Co. in Dresden. Curt Hünicz-Rabenau: Warmwasserheizung mit beschleunigtem Umlauf (ang. Pat.). — Dr. Hans Wilschütz-Charand: Schornstein, in dessen Wandungen radiale Durchbrechungen angebracht sind.

— Der Verleger des Hainsberger Lokalanzeigers, der am 16. August 1860 in Dippoldiswalde geborene Buchdruckermeister Karl Gustav Adolf Klog in Hainsberg wurde vom Freiburger Landgericht wegen Verurteilung unethischer Handlungen mit Kindern unter 14 Jahren zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt.

— Nachts wurde in die Restauration der Frau verw. Müllers in Sotmannsdorf eingebrochen und zwei Geldautomaten ihres Inhalts beraubt.

— Als am Donnerstag nachmittags Herr Richard Paltsch aus Lübau mit dem Abfahren von Jauchefässern von Bahnhaltstelle Rabenau beschäftigt war, gingen die Pferde bei dem Eskeller der Rabenauer Mühle durch und rasten davon. Paltsch kam dabei zu Fall und zog sich glücklicherweise nur leichtere Verletzungen zu.

— In Dippoldiswalde ist die Gründung eines Rabattsparrvereins in die Wege geleitet worden.

— Dem Gasthof zum Sächsischen Wolf in Deuben stalteten nachts Diebe einen Versuch ab, wobei ihnen ein kleiner Geldbetrag in die Hände fiel. Bei einem weiteren Einbruch im Restaurant Gluckauf erbeuteten sie Genussmittel. Aus einer Parterrewohnung der Bahnhofstraße haben sie Wäschestücke und zwei Ringe gestohlen.

— Eine feine Pleite hat die Schuhwarenhandlung Wapla u. Köhlin in Leipzig gemacht. Verfügbar sind 19 611 94 Mark, zu berücksichtigten 374 870 52 Mark.

— In Gollensba trafen etwa 200 katholische Wandern ein, übernachteten im Schützenhaus, setzten ihre Wanderung fort, um im Kloster Mariaheim bei Tepitz ihre Andachtsübungen zu verrichten. Vor dreißig Jahren war die Teilnehmerzahl oft so groß, daß die Hälfte in Bergschühel verbleiben mußte. Oft zählte man 5 bis 600 Wallfahrer.

— Nach Meldungen aus Wien soll die Erde noch nicht durch den Schweif des Halleyschen Kometen gegangen sein; auch von Verlust aus wird dies als möglich hingestellt.  
— Von wissenschaftlicher Seite wurden in Dresden keinerlei Erscheinungen wahrgenommen, die auf einen Zusammenhang mit dem Durchgang der Erde durch den Schweif des Halleyschen Kometen schließen lassen; auch von an-

deren Städten liegen gleiche Meldungen vor.  
**Kleine Notizen.** In der Elbe b. Piena an der Mündung der Mügitz, ist ein etwa 12 Jahre alter Knabe beim Spielen ertrunken. — Der 28jährige Stickermaschinenbesitzer Poller aus Elfeld und seine Frau wurden, als sie vor einem Gewitter unter einem Baume Schutz suchten, durch einen Blitzschlag getötet. — In Zwickau fiel ein ca. 2 Jahre altes Kind aus einem Fenster des ersten Stockwerkes und war sofort tot. — Die Leichen der beiden Töchter des reisenden Knecht in Wöllsdorf, die in der Fischpau den Tod fanden, wurden auf Flur Klosterbuch aus dem Wasser gezogen. — Aus Furcht vor dem Kometen erhängte sich der 53 Jahre alte Brunnenbauer Michael Slavic. Man fand bei dem Lebendnähenden einen Zettel, auf dem geschrieben stand, daß außer anderen Gründen „der Komet mit seinem Schweif an seinem freiwilligen Ende schuld sei, denn er fürchte sich vor dem „Weltuntergang“. — Der Handelsmann Ebert in Neuhäusen (Erg.) erhängte sich der Aufarbeiter W. wegen eines unheilbaren Leidens. — Die diamantene Hochzeit beging am 20. Mai das Gottlob Friedlerische Ehepaar in Reichenbach i. V. Es zählt zusammen 171 Jahre.

— Das 3 jährige Töchterchen des Wirtschaftsbüchlers Häbler in Dorsendorf fiel in die Jauchegrube und erstickte.

— Der Staatsbahnwagenverband brachte den deutschen Eisenbahnverwaltungen bisher eine Ersparnis von über 6 Millionen Mark.

— Mehrere Kinder aus Michelsdorf fanden eine Schachtel mit Mäusepillen, welche sie für Zuckerkugeln hielten. Nach dem Genuß erkrankten sofort 3 Kinder lebensgefährlich. Ein Kind ist bereits unter schrecklichen Schmerzen gestorben.

— Ein schweres Sittlichkeitsverbrechen wurde auf der Straße zwischen Bulm und Grotten von einem 20jährigen Deutschen an einer Frau begangen. Es gelang, den Täter festzunehmen.

— In Stegisch wurde an der 7jährigen Tochter eines Klempners ein Sittlichkeitsverbrechen verübt. Der noch unermittelte Unhold hatte das Kind an den von Remmig nach Stegisch-Coffebau hinführenden Höhenzug geführt und ihm vor der Tat den Mund mit Gras verstopft. Ein aus Radebeul herbeigeholter Polizeihund nahm sofort eine bestimmte Spur nach Mobschlag auf.

— Der Finanzaufseher Wobeda wurde im Dienstzimmer des österreichischen Zollhauses in Ebersbach-Georgswalde erschossen aufgefunden. Die Tat ist jedenfalls in krankhaftem Zustande begangen worden.

— Der heutigen Gesamtausgabe liegt ein Prospekt des Herrn J. R. Zehsen Wajel Schweiz bei, in welchem er auf die vielen Erfolge in der Behandlung von Tuberkulose, Haut und Geschlechtskrankheiten, Sichts etc. hinweist. Wir empfehlen die Beilage der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser.

— Beim Milchtransporte schwer verunglückt sind abends der 62 Jahre alte Geshirrführer Gottlieb Pfaff aus Tirschedorf und sein 27 Jahre alter, in Pilmannsdorf wohnhafter verheirateter Sohn. Beide wurden auf dem Wege nach Kottengrün vom Wagen herabgeschleudert und zogen sich Beinbrüche und andere schwere Verletzungen zu, sodas aus Trauma und Delirium ärztliche Hilfe herbeigerufen werden mußte.

— In mehreren Handschuhfabriken in Johannegeorgensstadt wurden umfangreiche Handschuh- und Lederdiebstähle aufgedeckt, 130 Arbeiter sind daran beteiligt. Der Schaden soll mehrere hunderttausend Mark betragen.

**Dresden.** Beim Waten in der Elbe ertrank unterhalb Antons der 8 Jahre alte Hans Lorenz von hier. Sofort unternommene Rettungsversuche waren erfolglos.

— Einen empfindlichen Verlust erlitt eine Dame, welche nach einem kurzen Aufenthalt in einem Hotel in Königsstein im Automobil weiterfahren wollte und bemerkte,

daß sie ihre Uhr (Wert 3000 M.) verloren hatte. Es wird ein Herr, welcher in der Nähe des Tisches saß, verdächtigt, die Uhr aufgehoben zu haben. Letzterer konnte aber trotz sofort angestellter polizeilicher Nachforschung nicht ermittelt werden; er ist unter Zurücklassung seiner Reisetasche verschwunden.

**Kirchennachrichten von Rabenau.**  
Sonntag, den 22. Mai Trinitatisfest. Vorm. 8 Uhr Dichte und Feier des heiligen Abendmahls: Pastor Pischel. Halb 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Römer 11, 33—36: Pastor Herfurth. Nachmittags 1 Uhr Kindergottesdienst: Unterabteilung Pastor Herfurth. 2 Uhr Kirchentausen. 3 Uhr Trauung. Abends 8 Uhr Jünglingsverein. Abends 8 Uhr Familienabend des Gustav-Adolf-Zweigvereins im Eisellerrestaurant zu Hainsberg. Vortrag über evangelisches Leben in der Diaspora alter u. neuer Zeit und Bericht über die zu unterstehenden Gemeinden: Pastor Pischel.  
Geboren: am 10. Mai dem ansässigen Stuhlbauer Robert Knipfer hier ein Sohn. Getraut: am 16. Mai Otto Wilhelm Graf, Sohn des Oberschweizers Max Wilhelm Graf in Obernaundorf; Mfr. Edwin Berthold, Sohn des Wirtschaftsbüchlers Anton Oswald Berthold in Obernaundorf; Mfr. Margarethe Zimmer, Tochter des Tischlers August Otto Alfred Zimmer hier; am 17. Mai Hugo Fritz Albert Sparmann, Sohn des Restaurateurs Max Hugo Sparmann in Obernaundorf. Getraut: am 17. Mai Jgfr. Emma Bruno Kelling, Lehrer in Merane und Jgfr. Anna Marie Bagel hier.

Gestorben: am 15. Mai Jgfr. Emma Gertrud Geißler, Tochter des Stuhlbauers Hermann Otto Geißler hier, 20 Jahre 8 M. 13 Tage alt, welche am 17. beerd. worden ist.

**Kirchennachrichten von Somsdorf.**  
Am Trinitatisfest vormittags halb 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über 1 Joh. 4, 12 bis 16. Nachmittags 2 Uhr Spaziergang des evangelischen Arbeitervereins. Abends 8 Uhr Gustav-Adolf-Familienabend im Eisellerrestaurant zu Hainsberg.

**Gute Speisekartoffeln**  
(à Ztr. 2,60 Mark) hat zu verkaufen  
**Carl Patzig, Grosssölsa.**  
**Grosses Lager gut vorgefertigter Sensen und Sägen**  
m. Zubeh., nur bester Dual, empfiehlt bill.  
**Herm. Richter, Grosssölsa.**  
Ueber 36 Jahre im Fach tätig.  
**Malter-Mühle.**  
Morgen Sonntag  
**Ballmusik.**  
**Auf ein Grundstück**  
modernem Stils in sehr feinem Viertel einer Grossstadt werden hinter 165 000 M. 5000 M. gesucht. Taxe 235 000 Mark. Nur Selbstreflektanten gehen, werthe Off. i. d. Exp. d. Bl. unt. O. U. 34 niederzulegen.  
**Gummi-schlauch**  
billigst bei **Fritz Pfothenhauer.**  
**Turnschuhe u. -Stiefel**  
in reichhaltiger Auswahl empfiehlt **Max Grahl, Bismarckstr.**